

Rückblick

Point-Alpha-Preis für Stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft e. V.



Der Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V., Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder, hat den Point-Alpha-Preis für Verdienste um die Einheit Deutschlands und Europas erhalten. Die Auszeichnung wurde am 19. Juni 2016 in der Gedenkstätte Point Alpha übergeben. Die Präsidentin des Kuratoriums Christine Lieberknecht würdigte Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder als einen hoch verdienten, aufrechten Patrioten, dem die Einheit Deutschlands und Europas ein Herzensanliegen sei und dessen Name für ein gutes Miteinander von Demokraten über die Parteigrenzen hinweg stehe. Dem schließen sich der Vorstand und das Kuratorium an. [Mehr...](#)

Bild: © Point Alpha Stiftung

Ehrung für Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V. und Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark



Dr. Sibylle Badstübner-Gröger erhielt am 13. Juni 2016 den Verdienstorden des Landes Brandenburg in der Staatskanzlei in Potsdam. Die Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V. wurde für ihr Engagement und ihre außerordentlichen Verdienste um das Land Brandenburg und seine Bevölkerung geehrt. Diese höchste Anerkennung wurde ihr vom Ministerpräsidenten des Landes, Dr. Dietmar Woidke, verliehen. [Mehr...](#)

Bild: © Brandenburg.de

Deutscher Nationalpreis 2016 an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V.



Am 15. Juni 2016 erhielt der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge den diesjährigen Deutschen Nationalpreis. Dieser Preis wird von der Deutschen Nationalstiftung vergeben.



Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. gratuliert dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. zu dieser hohen Ehrung. Zugleich weist er auf die vielfältigen Kooperationsprojekte der Deutschen Gesellschaft e. V. mit dem Volksbund hin. Beispielfür die Zusammenarbeit seien hier die Ausstellungsreihe [„Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“](#) und das Buch [„Hitlers letzte Armee“](#) genannt.

Personell ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auch in der Deutschen Gesellschaft e. V. vertreten, sowohl im Kuratorium durch seinen Präsidenten Markus Meckel (auch sein Vorgänger Reinhard Führer ist Mitglied des Kuratoriums) als auch im Vorstand durch Wolfgang Wieland, der zugleich Stellvertretender Vorsitzender des Volksbundes und der Deutschen Gesellschaft e. V. ist. [Mehr...](#)

Presseerklärung des Vorstandes: Rückschlag für die europäische Idee, 24. Juni 2016



Das Vereinigte Königreich hat sich in einer Volksabstimmung zum Austritt aus der Europäischen Union entschieden. Diese Entscheidung der Bevölkerung Großbritanniens bedauert der Vorstand der Deutschen Gesellschaft e. V. außerordentlich. Dies ist ein „schlechter Tag für Europa“, so Dr. h. c. Lothar de Maizière, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V. Zugleich bekräftigt der Vorstand, jetzt umso mehr für die europäische Idee zu werben. „Was wir jetzt brauchen“, so Dr. h. c. Lothar de Maizière, „ist mehr Europa, statt weniger. Das gilt vor allem für die politische Bildungsarbeit. Das Projekt Europa steht vor einer einmaligen Bewährungsprobe.“

Darüber hinaus teilt der Vorstand mit: „Wie auch immer die Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien verlaufen – wir brauchen die Briten auch weiterhin als enge Partner in unsicheren Zeiten.“

News & Veranstaltungen

Diskussionsveranstaltung „Berlin wählt – Reden Sie mit!“, 6. Juli 2016



Am 6. Juli 2016 ab 18:00 Uhr veranstaltet die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit dem Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e. V. eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Berlin wählt – Reden Sie mit!“. Vor den Wahlen des Berliner Abgeordnetenhauses stellen sich Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Parteien Ihren Fragen. Anmeldung(en) an eu@eu-infozentrum-berlin.de oder unter 030/88412-211. [Mehr...](#)

Bild: © parlament-berlin.de

Eröffnung der Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ an der Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Körös, 12. Juli 2016

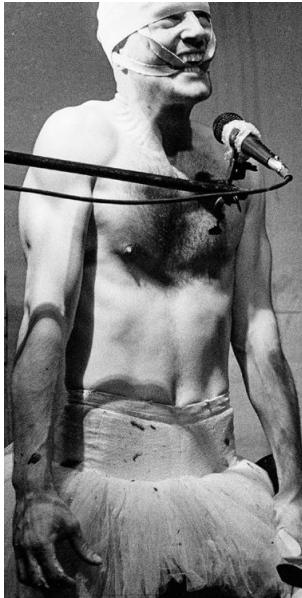


Am 12. Juli 2016 um 10:30 Uhr eröffnet die Deutsche Gesellschaft e. V. mit einem Zeitzeugengespräch die Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ an der Grund- und Oberschule Schenkenland in Groß Körös. Die Ausstellung geht zurück zu den Grundlagen der europäischen Einigung – der Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Rahmen einer deutsch-französisch-polnischen Jugendbegegnung in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine Ausstellung mit Bildtafeln und Texten entstanden, welche den Umgang unserer Gesellschaft mit Kriegsgräbern thematisiert. [Mehr...](#)

Ausstellung „Gegenstimmen. Kunst in der DDR 1976-1989“, 16. Juli bis 26. September 2016

Vernissage, 15. Juli 2016

GEGEN STIMMEN



Am 15. Juli 2016 wird im Martin-Gropius-Bau Berlin feierlich die Ausstellung „Gegenstimmen. Kunst in der DDR 1976-1989“ eröffnet. Die Deutsche Gesellschaft e. V. präsentiert diese einmalige Schau mit der Förderung der Lotto Stiftung Berlin, der Finanzgruppe Sparkassen-Kulturfonds und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Ausstellung zeigt repräsentative Werke zum Schwerpunktthema „Geist und Macht“. Die Kernfrage, die die Kuratoren im Rahmen einer Präsentation der „anderen“ Kunst aus der DDR zu klären versuchen, lautet daher: Wie wird das Gedächtnis nach all den nationalen Ost-West-Vergleichen wieder frei für Geschichte? Wer sind in ihr die eigentlichen Helden? – Vorgestellt wird Bildkunst, die auf einem vielzelligen, vitalen, angstlos agierenden Netzwerk selbstbewusster Maler, Dichter, Performer, Aktionisten, Super-8-Filmer, Jazz- und Rockmusiker aufbaut, die auf der staatsabgewandten Seite nach Freiräumen suchten.

Zur Vernissage werden sprechen: Prof. Gereon Sievernich, Direktor des Martin-Gropius-Bau Berlin, Dr. Marion Bleß, Vorstand Deutsche Klassenlotterie, Georg Fahrenschon, Präsident Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V. und die Kuratoren Prof. Dr. Eugen Blume und Christoph Tannert. [Mehr...](#)

Bild: Performance Via Lewandowsky, Berlin 1989 © Jochen Wermann

Symposium, 15. Juli 2016

Im Vorfeld der Vernissage werden im Rahmen des Symposiums „Geist und Macht – Künstler und Kulturschaffende wider die Diktatur“ Antworten auf Fragen gesucht, die heute für die Aufarbeitung der jüngsten Vergangenheit und unsere Erinnerungskultur relevant sind: Stellt der Mauerfall den freudvollsten Augenblick der deutschen und europäischen Geschichte dar, so ist der Mauerbau der traumatischste – wie haben die Menschen in dem geteilten Land, vor allem in der geteilten Stadt Berlin gelebt? Welche Auswirkungen hatte die deutsche Teilung auf Kultur, Literatur und Kunst?

Referenten und Podiumsdiskutanten sind Zeitzeugen, Kulturschaffende, Künstler, Schriftsteller und Publizisten. Doch in jedem der vier Themenblöcke werden auch Politiker und Experten aus der Zeit der Friedlichen Revolution eingeladen, um über das Thema „Geist und Macht“ differenziert und facettenreich zu diskutieren. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#). Der Eintritt ist frei. Anmeldung(en) an maria.hufenreuter@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-162. [Mehr...](#)

Begleitprogramm zur Ausstellung, 21. Juli bis 16. September 2016

Im Rahmen der Ausstellung „Gegenstimmen. Kunst in der DDR 1976-1989“ werden insgesamt zehn Begleitveranstaltungen im Kinosaal des Martin-Gropius-Baus stattfinden. Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt im Juli 2016 zu drei Gesprächen ein. Der Eintritt ist frei. Anmeldung(en) an maria.hufenreuter@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-162. [Mehr...](#)

- **21. Juli 2016**, 17:00 Uhr: „Drei DEFA-Dokumentarfilme“ – Film und Diskussion in Anwesenheit von Regisseurin Helke Misselwitz, Moderation: Dr. Claus Löser
- **22. Juli 2016**, 19:00 Uhr: Lesung und Diskussion zum Thema „Kindheit und Familie“ mit Grit Poppe, Annett Gröschner, Moderation: Michael Hametner
- **29. Juli 2016**, 19:00 Uhr: „33 Jahre später – der Klampf geht weiter! Wertschmelz (Teil 2) – „Das wäre doch gelacht...“ mit Bert Papenfuß (Text) und Lutz Heyler (Musik), Moderation: Christoph Tannert

Wandergesellentreffen „Erbe, Tradition, Moderne – Europäischer Kultur- und Wissenstransfer durch fahrende Handwerksgesellen“, 21., 30. und 31. Juli 2016



Jedes Jahr treffen sich Handwerksgesellen aus Deutschland und der Schweiz sowie Compagnons aus Frankreich ab Juli für sechs Wochen und präsentieren im Rahmen einer Schauwerkstatt ihr traditionelles Handwerk. Am 21. Juli 2016 um 19:00 Uhr findet die Eröffnung der Schauwerkstatt auf dem Huetplatz in Hermannstadt/Sibiu statt. Am 30. Juli 2016 um 20:00 Uhr lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. zu einem Open-Air-Konzert mit der Wandergesellenband Lads go buskin in den Innenhof der Evangelischen Kirche Hermannstadt/Sibiu ein und am 31. Juli 2016 um 17:00 Uhr zu einer szenischen Lesung mit dem Handwerksgesellen und Schriftsteller Julian Letsche vor die Wandergesellenherberge Hermannstadt/Casa Calfelor Sibiu (Huetplatz). [Mehr...](#)

Seminar mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und in den neuen Bundesländern, u. a. am 21. Juli 2016 in Nordhausen (Thüringen). Bilder dieser und anderer Veranstaltungen finden Sie auch auf dem projektbegleitenden [flickr](#)-Account. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Bundesweite Zeitzeugengespräche: „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflektion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. Über ihre bzw. seine persönlichen Erlebnisse berichtet Thomas Drescher am 1. Juli in Schönfließ, Siegfried Wittenburg am 6. Juli in Rostock-Warnemünde, Birgit Schlicke am 12. Juli in Fulda, Professor Jürgen Kleditzsch am 13. Juli in Höchstädt a. d. Donau und Angelika Cholewa am 15. Juli in Herzberg/Elster. [Mehr...](#)

Ausstellung mit Seminar und Zeitzeugengespräch: „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



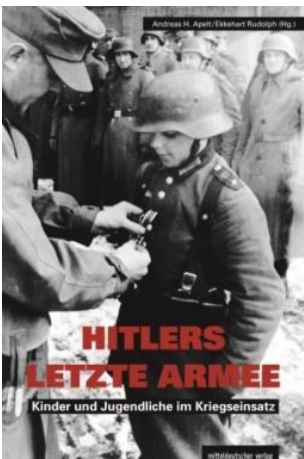
Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert im Jahr 2016, zusammen mit der Friede Springer Stiftung, bundesweit 25 Seminare mit anschließendem Zeitzeugengespräch, welche sich gezielt an den deutsch-deutschen Inhalten der Ausstellung „Der Kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen“ (erarbeitet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Kollegs Kalter Krieg) orientieren. In Itzehoe wird Uwe Kaspereit Mitte Juli über seine Erfahrungen erzählen. [Mehr...](#)

Workshops für Berliner Schulen: „Too much information – persönliche Daten im Internet“



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, auch im Juli erneut an Berliner Schulen thematisiert. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche für Jugendliche und junge Erwachsene: „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



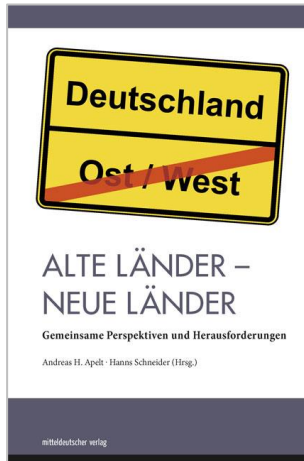
Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2016 bundesweit 15 Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. Anmeldung(en) an niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder 030/88412-253. [Mehr...](#)

Wahlworkshops: „Du wählst Berlin! – Abstimmen, mitbestimmen, verändern“



Mit dem Projekt regt die Deutsche Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung in interaktiven Workshops und in Form eines Politiker-Speed-Datings junge Menschen an den Oberstufenzentren der Stadt gezielt dazu an, wählen zu gehen, und motiviert sie, sich aktiv an der Ausgestaltung der Demokratie zu beteiligen. Im Juli finden Workshops an mehreren Berliner Schulen statt. [Mehr...](#)

Neuerscheinung: Tagungsband „Alte Länder – neue Länder. Gemeinsame Perspektiven und Herausforderungen“



Herausgegeben von Andreas H. Apelt und Hanns Schneider im Auftrag der Deutschen Gesellschaft e. V., Mitteldeutscher Verlag, Halle 2016, 14,95 €

Die Ergebnisse einer Veranstaltungsreihe aus den Jahren 2014/15 werden in dem Band dokumentiert. Im Mittelpunkt der Text- und Diskussionsbeiträge steht die Frage „Inwiefern sind die Menschen in Ost- und Westdeutschland zusammengewachsen?“.

[Zum Shop...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Neuerscheinung: Tagungsband „Der Aufbau Ost im mittelosteuropäischen Vergleich – eine Bilanz nach 25 Jahren“



Herausgegeben von Franz Müntefering im Auftrag der Deutschen Gesellschaft e. V., Mitteldeutscher Verlag, Halle 2016, 14,95 €

Wissenschaftler, Experten aus Wirtschaft und Kultur, Journalisten und Zeitzeugen setzen sich mit den Transformationen, die der Wechsel des politischen Systems in Mittel- und Osteuropa mit sich gebracht hat, auseinander und reflektieren über die Folgen und Nachwirkungen der Umbrüche 1989/90.

[Zum Shop...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Vorschau: Tagungsband „Antisemitismus in der DDR und die Folgen“



Herausgegeben von Andreas H. Apelt und Maria Hufenreuter im Auftrag der Deutschen Gesellschaft e. V., Mitteldeutscher Verlag, Halle 2016, 14,95 €

Der Tagungsband zur Konferenz „Antisemitismus in der DDR und die Folgen“ vom November 2015 erscheint Ende Juli 2016 im Mitteldeutschen Verlag. Auf der Konferenz diskutierten u. a. Prof. Dr. Wolfgang Benz, Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber und Dr. Juliane Wetzel über die DDR als ein Land, das den Antisemitismus nach außen hin ablehnt, und über die tatsächlichen antisemitischen Strukturen und Ereignisse im SED-Staat.

[Zum Shop...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Ausblick

Sommerakademie in Berlin, 21. bis 26. August 2016



Um die Teilnahme an der Sommerakademie, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, haben sich 84 Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen und aus 19 verschiedenen Ländern beworben. 20 Studierende wurden von einer Jury ausgewählt und nach Berlin eingeladen. Sie kommen aus: Aserbaidschan, Belarus, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ungarn und Usbekistan. Ihr Forschungs- oder Interessenschwerpunkt gilt der „Deutschen Siedlungsgeschichte, Literatur und Kultur in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“. [Mehr...](#)

„Stasi reloaded – Leben wir in einem neuen Überwachungsstaat?“, 6. September 2016



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2016 eine insgesamt sechsteilige Diskussionsreihe „Deutschland 2.0“. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick.

Die vierte Veranstaltung findet am 6. September 2016 in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt (18:00-20:00 Uhr) – Diskutieren Sie mit! [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Regionalkonferenz Thüringen „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?“, 26. September 2016

» WIR SIND DAS VOLK. –
WER IST DAS VOLK? «



030/88412-254. [Mehr...](#)

Die Deutsche Gesellschaft e. V. geht mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern im Jahr 2016 auf fünf Regionalkonferenzen der Frage „Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?“ nach. Am 26. September 2016 (18:00-20:30 Uhr) laden wir Sie herzlich zur Regionalkonferenz nach Erfurt ein, um eine regionale Bestandsaufnahme in Thüringen vorzunehmen. Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße (Andreasstr. 37a, 99084 Erfurt). Anmeldung(en) an heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter

Bild: © Ultramarinrot

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Schlosskonzerte Königs Wusterhausen, 2. Juli bis 17. September 2016



Der Freundeskreis veranstaltet zum dritten Mal die „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“. Die Klassik-Konzerte finden am 2. und 16. Juli sowie am 10. und 17. September 2016 in der Kreuzkirche und im Kavalierhaus des Schlossensembles in Königs Wusterhausen statt. Zudem gibt es ein Sonderkonzert am 9. Juli 2016 in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau.

[Zum Kartenverkauf...](#)

Bild: © Freundeskreis

Exkursion in die Neumark (Polen), 8. Juli 2016



Zum Auftakt des zweiten Halbjahres unternimmt der Freundeskreis eine Exkursion nach Polen in die Neumark. Dort werden die Herrenhäuser in Trebschen (Trzebiechow), Züllichau (Sulechow) und Lagow (Lagów) besichtigt. [Mehr...](#)

Bild: © Freundeskreis

Exkursion in den Landkreis Potsdam/Mittelmark, 23. Juli 2016



Der Freundeskreis bietet für den 23. Juli 2016 eine Exkursion in den Landkreis Potsdam/Mittelmark an. Es werden die Kirche und Burg Eisenhardt in Bald Belzig, die Kirche, der Schlosshof und Schlosspark in Wiesenburg sowie die Sonderausstellung „Die Gärten Peter Joseph Lennés zwischen Schlesien und Pommern“ im Schloss Caputh besichtigt. [Mehr...](#)

Bild: © Freundeskreis

Kabinettausstellung „Schlösser der Mark Brandenburg“

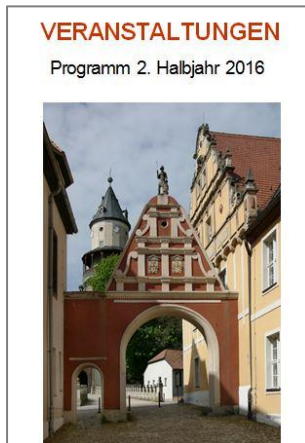


Der seit Jahren für den Freundeskreis tätige Dipl.-Fotograf Volkmar Billeb hat eine kleine Zusammenstellung seiner professionellen Aufnahmen von Schlössern und Herrenhäusern der Mark Brandenburg für eine Kabinettausstellung vorgenommen. Es werden 20 großformatige Schwarz-Weiß-Architekturfotografien gezeigt. Diese sind im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. bis August

2016 zu besichtigen.

Bild: © Volkmar Billeb

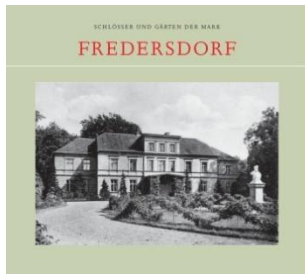
Neu: Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr 2016



Zahlreiche Exkursionen führen im 2. Halbjahr 2016 zu Schlössern, Herrenhäusern und Parkanlagen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen sowie nach Pommern und der Neumark im Nachbarland Polen. Darüber hinaus bietet der Freundeskreis Vortragsabende im Mosse Palais an sowie Benefizkonzerte im Schloss Charlottenburg und in der Kirche von Witnica/Vietz. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

Bild: © Freundeskreis

Neuerscheinungen: Schloss-Broschüren „Berlin-Neukladow“ und „Fredersdorf“



Herausgeben vom Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V., Heft 147 (Berlin-Neukladow) und Heft 148 (Fredersdorf), Berlin 2016, 6,00 €

Miriam-Esther Owesle und Klaus-Henning von Krosigk stellen das frühklassizistische Herrenhaus in Berlin-Neukladow vor. Irina Barke und Hans-Wolf Ebert berichten über das im Jahr 1712 erbaute Schloss in Fredersdorf, das in den 1980er Jahren beseitigt wurde.

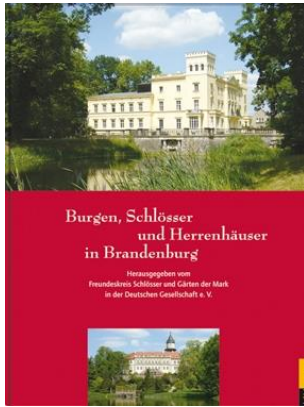
Um die verbliebenen historischen Bauten kümmert sich ein lokaler Verein.

Die beiden Broschüren der Publikationsreihe „Schlösser und Gärten der Mark“ erscheinen im Mitte Juli 2016 und können online bestellt werden.

[Zum Shop...](#)

Bild: © Freundeskreis

Neuaufgabe: Publikation „Burgen, Schlösser und Herrenhäuser in Brandenburg“



Herausgegeben vom Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e. V., 4. vollst. überarb. Aufl., L&H Verlag, Berlin 2016, 24,80 €

Auf 250 Seiten werden 150 Schlösser und Herrenhäuser in Text und Bild vorgestellt. Die Autoren sind Sibylle Badstübner-Gröger, Jörg Becken, Beatrix Blum, Torsten Foelsch, Christine Herzog und Marie Luise Rohde.

[Zum Shop...](#)

Bild: © L&H Verlag

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreise „Estland, Lettland, Litauen: Die Vielfalt der baltischen Staaten“, 9. bis 19. Juli 2016



Die Studienreise informiert über die aktuelle politische Situation sowie die vielfältige Geschichte und Kultur der baltischen EU-Mitglieder Estland, Lettland und Litauen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdecken die mittelalterliche Atmosphäre Tallinns, die beeindruckende Jugendstil-Architektur Rigas und die reichen Spuren jüdischen Lebens im multikulturell geprägten Vilnius. Abseits der Hauptstädte führt die Reise in historisch bedeutende Städte und landschaftlich reizvolle Gegenden, darunter die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörende Kurische Nehrung.

[Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Deutsch-Polnische Jugendreise nach Żmigród, 18. bis 25. Juli 2016



Vom 18. bis 25. Juli 2016 begegnen sich 40 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren aus Deutschland und Polen für eine Woche im polnischen Żmigród. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein umfassendes Sport- und Aktivitätsprogramm mit Spielen, Workshops und Ausflügen, u. a. in die europäische Kulturhauptstadt Wrocław. Während des Aufenthalts lernen die Jugendlichen spielerisch die Sprache und Kultur des Nachbarlandes kennen. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Ausblick: Studienreise „Kulturschätze Niederschlesiens: Wrocław – europäische Kulturhauptstadt 2016 – und das Hirschberger Tal“, 11. bis 16. Oktober 2016



Für die von einer Kunsthistorikerin fachlich begleitete Studienreise nach Wrocław und in die Hirschberger Schlösserlandschaft gibt es noch freie Plätze.

Die niederschlesische Metropole Wrocław, Europäische Kulturhauptstadt 2016, gehört zu den reizvollsten und interessantesten Städten Polens. Die Stadt an der Oder ist kulturell vielfältig, lebendig und stellt sich ihrer bewegten und oft auch zerrissenen Geschichte. Ein weiterer Kulturschatz, den Niederschlesien zu bieten hat, ist das Hirschberger Tal am Fuße des Riesengebirges. Die Region gehört zu den reizvollsten Landschaften in Osteuropa mit einer beeindruckenden Zahl an Schlössern und Herrenhäusern, die lange Zeit zweckentfremdet wurden oder verfielen. Seit Anfang der 1990er Jahre bemühen sich Kulturliebhaber, Kunstmäzene und Enthusiasten um den Erhalt und Wiederaufbau dieser einmaligen Gebäude und Anlagen. Mittlerweile sind zahlreiche Schlösser restauriert worden und erstrahlen in neuem altem Glanz. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Bürgerdialog „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erreichten weit mehr als 10 Millionen deutsche Heimatvertriebene Deutschland und mussten – in der Fremde – eine neue Existenz aufbauen. Nun fliehen vor allem seit dem letzten Jahr viele Menschen aus dem Nahen Osten nach Deutschland. Von Krieg und Gewalt vertrieben, müssen sie hier ein neues Zuhause finden. Mit welchen Herausforderungen waren die vertriebenen Deutschen nach 1945 konfrontiert, und was sind die großen Hindernisse für die syrischen, irakischen, iranischen oder eritreischen Männer, Frauen und Kinder heute? Wie kann ein Miteinander in der neuen Heimat gelingen?

Im Rahmen des 20-teiligen Bürgerdialogs, gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, diskutieren in den nächsten zwei Jahren in der Stadt Ratingen jeweils ein heimatvertriebener Deutscher sowie ein Flüchtling über Erfahrungen und Ängste, aber auch über Hoffnungen und Chancen in der neuen Heimat. Die Veranstaltungsreihe richtet sich vor allem an ältere Menschen und findet jeweils in einer Begegnungsstätte für ältere Menschen statt. [Mehr...](#)



Copyright © 2016 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de